

a) Basislehrgang mit Einführungen zur klinischen Weiterbildung

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung
Kursblock 1: 3 Kurstage 05.07. - 07.07.2024	Einführung in die Weiterbildung und Grundlagen der EA	Was sind Existenzanalyse (EA) und Logotherapie (LT)? Entstehungsgeschichte von EA und LT und ihr philosophischer Hintergrund Existenzanalytisches Basistheorem und dialogische Situation Zielsetzung der Psychotherapieweiterbildung Regeln zur Selbsterfahrung Erklären und Verstehen in der Psychotherapie Überblick über die Hauptströmungen der Psychotherapie Aktuelle Wirksamkeitsforschung Selbsterfahrung, Psychometrische Verfahren in der EA	5, 6 5, 6 5, 6 1 - 4 5 11 12 1 - 4, 12	3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.6 3.1.1/3.1.2 3.3.3b 3.3.3a+c 3.6/3.3.3c	A. Längle: LB zur Existenzanalyse – Grundlagen V. Frankl: Der leidende Mensch J. Kriz: Humanistische Psychotherapie G. Stumm: Psychotherapie, Schulen und Methoden I. Yalom: Existenzielle PT FB Existenzkala	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 2: 3 Kurstage 23.08. - 25.08.2024	Motivationslehre (1 ½ Tage) Grundlagen für die Praxis (Teil 1) (1 ½ Tage)	Was ist Motivation? Motivationskonzepte verschiedener Schulen Psychodynamik und existenzielle Dynamik Die vier personal-existenziellen Grundmotivationen Psychotherapeut:innen als professionelle Helfer:innen → Motivation von Helfen Unterscheidung von Hingabe und Hergabe Abschluss Einführung & Grundlagen: Selbstevaluation des Wissenstandes Wirkelemente der Psychotherapie Therapeutische Beziehung und therapeutisches Setting Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit der therapeutischen Beziehung Elemente der Gesprächsführung: - allgemeine Elemente der Gesprächsführung - Exploration /Anamnese - Klärung des therapeutischen Auftrags - Diagnostik - Indikation und Therapieplanung	11 11 7 7 7 7 13 13 12 13 13 13 9 13	3.3.3b 3.3.3b 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.3.2f 3.3.2f 3.3.3c 3.3.2d 3.3.2d 3.3.2a 3.3.2c 3.3.2b	A. Längle: LB zur Existenzanalyse – Grundlagen A. Maslow: Motivation and Personality Übungsfragen Wampold B.E.: Die Psychotherapie-debatte LS GLE-I: Grundlagen für die Praxis	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 3: 3 Kurstage 11.10. - 13.10.2024	1. Grundmotivation: Welthorizont und Erkennen der Wirklichkeit	Dasein-Können als Grundbedingung der Existenz: Kann ich dasein (und weitere Selbsterfahrungsfragen)? Hinderung am Dasein-Können: Copingreaktionen der Unsicherheit Personale Aktivität zur Fundierung des Sein-Könnens: Annehmen und Aushalten Voraussetzungen für das Annehmen-Können: Raum, Schutz, Halt	5, 7 1 - 4 5, 7 5, 7 5, 7	3.1.1/3.1.2 3.6 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2	LS GLE-I: 1. GM	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 4: 3 Kurstage 06.12. - 08.12.2024	1. Grundmotivation: Vertrauen in - die Welt - in Beziehungen - in sich selbst	Vertiefung der Voraussetzungen: Vertrauen und Mut Dialogische Vertrauensübung: die Sesselmethode Der Körperbezug Urvertrauen, Grundvertrauen, Seinsgrund (tiefster Grund des Vertrauens) Verständnis und Konzepte des Vertrauens in der Psychotherapie	5, 7 13 7 5, 7 11	3.1.1/3.1.2 3.3.2e 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.3.3b	LS GLE-I : 1. GM R. Posth: Vom Urvertrauen zum Selbstvertrauen	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung
Kursblock 5: 3 Kurstage 24.01. - 26.01.2025	Phänomenologie (2 Tage) Klinische Weiterbildung: Verständnis von Angst und Angststörungen (1 Tag)	Phänomenologie als Erkenntnismethode: Einführung - Geschichte, Aufgabe, Bedeutung, andere Erkenntnisformen - Methodisches Vorgehen und phänomenologische Haltung - Phänomenologische Forschung in der Existenzanalyse Abschluss der 1. GM: Selbstevaluation des Wissenstandes Angststörungen: Einführung - Unterscheidung von Grundangst und Erwartungsangst - Paradoxe Intention als Behandlungsmethode der Erwartungsangst	5, 7, 11 5, 7, 11 13, 4 8, 11 8 13	3.1.1/3.3.3b 3.1.1/3.3.3b 3.3.2e/3.6 3.1.2 3.3.1/3.3.3.b 3.3.1 3.3.2e	LS GLE-I: 1. GM Ch. Kolbe, H. Dorra: Selbstsein und Mitsein S. Längle: Phänomenologische Forschung Übungsfragen LS GLE-I : Angststörung V. Frankl: Theorie und Therapie der Neurosen	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 6: 3 Kurstage 21.03. - 23.03.2025	2. Grundmotivation: Lebendigkeit und Lebensqualität	Wertfühlen und Mögen als Grundanliegen des Lebens: Mag ich leben, was ist mir wichtig (und weitere Selbsterfahrungsfragen)? Hinderung am Leben-Mögen: Copingreaktionen des Wertverlusts Personale Aktivität zur Fundierung des Leben-Mögens: - Zuwendung zur Wirklichkeit - Verarbeitung von Verlusten (Trauer)	5, 7 1 - 4 5, 7 5, 7 13	3.1.1/3.1.2 3.6 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.3.2e	LS GLE-I: 2. GM	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 7: 3 Kurstage 16.05. - 18.05.2025	2. Grundmotivation: Emotionslehre	Voraussetzungen für die Ermöglichung von Zuwendung: Beziehung, Zeit, Nähe Zuwendung und ihre Bedeutung für die Entstehung von Emotionen Emotionslehre: - Emotionstheorien - Konzepte zur Emotionsregulation	5, 7 5, 7 5, 7 5, 7, 11 5, 7, 11	3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.3.3b 3.1.1/3.3.3b	LS GLE-I: 2. GM P. Eckman: Gefühle lesen M. Berking: Training emotionaler Kompetenzen	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 8: 3 Kurstage 27.06. - 29.06.2025	2. Grundmotivation: Bindungstheorie und Wertelehre (1 ½ Tage) Klinische Weiterbildung: Depression Trauerbegleitung Einführung in die Supervision (1 ½ Tage)	Psychologische Bindungstheorien Wertelehre Abschluss 2. GM: Selbstevaluation des Wissensstandes Depression: Einführung Trauerbegleitung Einführung in die Supervision: - Fallschilderung - Reflexion und Evaluation Therapieverlauf - Erarbeiten von Behandlungsstrategien	5, 7, 11 5, 7 8, 11 13 13	3.1.1/3.3.3b 3.1.1/3.1.2 3.3.1/3.3.3b 3.3.2e 3.3.2e 3.3.2g 3.3.2e	K. Grossmann: Bindung und menschliche Entwicklung K.H. Brisch: Bindungsstörungen LS GLE-I: 2. GM Übungsfragen LS GLE-I: Depression D. Hell: Welchen Sinn macht Depression? Formulare Supervision: - Fallschilderung - Erstsupervision - Folgesupervision - Abschluss-supervision - Bewertungskriterien für Falldar- stellungen - Checkliste zur existenzanalytischen PT - FB Existenzskala - FB BSCL	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung			
Kursblock 9: 3 Kurstage 29.08. - 31.08.2025	Erste schriftliche Prüfung (½ Tag)	Prüfungstoff: Einführung EA, 1. GM, Einführung Angststörungen, 2. GM, Einführung Depression				Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl			
	Evaluation (½ Tag) - Entwicklung Weiterzubildende - Weiterbildungsgang	Austausch Kursleitung und Weiterzubildende anhand von Fragebögen mit gegenseitigem Feedback Auswertung der Fragebögen	1 - 4	3.6	FB Entw. Weiterzubildende FB Eval. Weiterbildung FB Existenzskala	Beauftragte für Qualitätssicherung			
	3. Grundmotivation: Gemeinschaft und und sich selbst sein (2 Tage)	Sich selbst sein dürfen als Grundfrage der Person: Darf ich so sein (und weitere Selbsterfahrungsfragen)? Selbstabgrenzung: Finden und vertreten des Eigenen Hinderung am Selbstsein (Selbstverlust): Copingreaktionen des Selbstverlustes Personaler Umgang mit Selbstverlust: Bereuen, verzeihen Aktivitäten zur Selbstfindung: Ansehen und Wertschätzung	5, 7 1 - 4 5, 7 5, 7	3.1.1/3.1.2 3.6 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2	LS GLE-I: 3. GM				
Kursblock 10: 3 Kurstage 14.11. - 16.11.2025	3. Grundmotivation: Selbstwert und Person	Voraussetzungen für Ich-Bildung und Selbstwert: Beachtung, Gerechtigkeit, Wertschätzung Verständnis des Selbstwerts	5, 7 5, 11	3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.3.3b	LS GLE-I: 3. GM K. Neff, C. Germer: Study on Self-Compassion	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl			
		Ethik, Über-Ich, Gewissen, Respekt, Würde	5, 7	3.1.1/3.1.2					
		Personlehre Personale Fähigkeiten: Selbstannahme, Selbstdistanzierung, Selbsttranszendenz Konzepte zur Selbstwirksamkeit und zum Selbstwert	5, 7	3.1.1/3.1.2	A. Bandura: Self-Efficacy				
		Verständnis der Resilienz	5, 7, 11	3.1.1/3.3.3b	A. Antonovsky: Saluto-genese				
		PEA: Methode zur Aktivierung der Person	13	3.3.2e					
Kursblock 11: 3 Kurstage 09.01. - 11-01.2026	3. Grundmotivation: Selbstsein	Das Selbst: Rolle, Identifikation, Identität, Authentizität Meinung, Einstellung, Haltung Methode der Einstellungsänderung	5, 7 5, 7 5, 7 13	3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.3.2e	LS GLE-I: 3. GM	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl			
		Abschluss der 3. GM: Selbstevaluation des Wissenstandes			Übungsfragen				
		Kursblock 12: 3 Kurstage 06.03. - 08.03.2026	Klinische Weiterbildung: Einführung in das histrionische Krankheitsbild	Geschichte der histrionischen Störungen Verständnis und Zugang zum Krankheitsbild Wesentliche Punkte in der Beziehungsgestaltung und der Gesprächsführung Methode der personalen Positionsfindung	11 8 1 - 4, 8 13		3.3.3b 3.3.1 3.6/3.3.1 3.3.2e	S. Mentzos: Hysterie LS GLE-I: Histrionische Störungen	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
		Kursblock 13: 3 Kurstage 24.04. - 26.04.2026	4. Grundmotivation: Die Zeitlichkeit und der existenzielle Sinn	Die Zeitlichkeit und das Sollen als Sinnfrage der Existenz: Konkretion der Sinnfrage Was soll durch mich werden (und weitere Selbsterfahrungsfragen)? Voraussetzung zur Sinnfindung: Weltoffenheit Sinnblockaden und Sinnverlust Existenzielle Wende (sich ansprechen lassen) Existenzieller Sinn, ontologischer Sinn Sinn und Kohärenzgefühl Sinnerfassungsmethode (SEM) Verhinderung der Sinnfindung: Copingreaktionen des Sinnverlusts Personale Aktivität zur Sinnfindung: Übereinstimmung und entschiedenes Handeln	5, 7 1 - 4 5, 7 5, 7 5, 7 5, 7 11 13 5, 7 5, 7		3.1.1/3.1.2 3.6 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2 3.3.3b 3.3.2e 3.1.1/3.1.2 3.1.1/3.1.2	LS GLE-I: 4. GM A. Antonovsky: Salutogenese	

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung	
Kursblock 14: 3 Kurstage 05.06. - 07.06.2026	Zweite schriftliche Prüfung (½ Tag)	Prüfungsstoff ab der letzten Prüfung: 3. GM, Einführung histrionische Störungen, 4. GM bis Kapitel 4.5				Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl	
	Evaluation (½ Tag) - Entwicklung Weiterzubildende - Weiterbildungsgang	Austausch Kursleitung und Weiterzubildende anhand von Fragebögen mit gegenseitigem Feedback Auswertung der Fragebögen	1 - 4	3.6	FB Entwicklung Weiterzub. FB Eval. Weiterbildung FB Existenzskala	Beauftragte für Qualitätssicherung	
	4. Grundmotivation: Sinnlehre (2 Tage)	Sinnlehre Wille zum Sinn Existenz und Erfüllung existentielles Vakuum Willensstärkungsmethode Krisenintervention	Sinnlehre	5, 7	3.1.1/3.1.2	LS GLE-I: 4. GM	
			Wille zum Sinn	5, 7	3.1.1/3.1.2	V. Frankl: Der Wille zum Sinn	
			Existenz und Erfüllung	5, 7	3.1.1/3.1.2		
existentielles Vakuum			5, 7	3.1.1/3.1.2			
		Willensstärkungsmethode	13	3.3.2e			
		Krisenintervention	13	3.3.2e			

b) Klinische Weiterbildung

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung
Kursblock 15: 3 Kurstage	Grundlagen für die Praxis (Teil 2)	Einführung in die Praxis (Teil 2)	13	3.3.2e	LS GLE-I: Grundlagen für die Praxis	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
		Gesprächsführung: therapeutischer Dialog und Umgang mit Widerstandsphänomenen	13	3.3.2e		
		Therapie, Beratung und Begleitung	8, 11	3.3.1/3.3.3b	T. Petzold: Gesundheit ist ansteckend	
		Krankheits- und Gesundheitsverständnis	12	3.3.3c		
		Wirkelemente der humanistischen Psychotherapie: aktuelle Forschungsergebnisse	12	3.3.3c	K. Grawe: Psychotherapie im Wandel	
		Forschung in der Existenzanalyse und kritische Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit, den Möglichkeiten und Grenzen der existenzanalytischen Psychotherapie		3.3.3a	G. Käfer-Schmid, S. Keil: Forschung in der Personz. und exper. PT	
Kursblock 16: 3 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Angststörungen	Verständnis von Angst und Angststörungen (Teil 2)	11, 8	3.3.3.b/3.3.1	LS GLE-I: Angst	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
		Hintergründe der Angst (biologisch, psychologisch, sozial, existenziell)	11, 8	3.3.3.b/3.3.1		
		Erscheinungsformen der Angst	11, 8	3.3.3.b/3.3.1	N. Hoffmann, B. Hoffmann: Expositionszentrierte VT bei Ängsten und Zwängen	
		Stellenwert der Angst in der Existenz	8	3.3.1		
		Das eigene Angstthema (Selbsterfahrung)	1 - 4	3.6		
		Der Wert der Angst	8	3.3.1		
		Gesunde versus krankhafte Angst	8	3.3.1		
		Diagnostik der Angststörungen existenzanalytisch und nach ICD-10	8, 9, 11	3.3.1/3.3.3b	P. Herrera: Beforschung von GT bei Angststörungen	
Kursblock 17: 3 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Angststörungen	Methoden der Angsttherapie:	13	3.3.2e	LS GLE-I: Angst	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
		- Grundangst: Raum, Schutz, Halt, Ressourcenmobilisierung	13	3.3.2e		
		- Erwartungsangst: Konfrontation, u.a. durch Tor des Todes, PEA, Dereflexion	11	3.3.3b	D. Barlow: Transdiagnostische Behandlung emotionaler Störungen	
		Transdiagnostischer Behandlungsansatz				
Kursblock 18: 3 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Depression	Verständnis von depressiven Störungen	8, 11	3.3.1/3.3.3b	LS GLE-I: Depression	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
		Phänomenologie der Depression	8	3.3.1		
		Selbsterfahrung zur Depression	1 - 4	3.6		
		Diagnostik der depr. Störungen existenzanalytisch und nach ICD-10	8, 9, 11	3.3.1/3.3.3b		

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung
Kursblock 19: 3 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Depression	Entstehung der Depression: drei Entstehungsmuster Depressives Erleben Der Umgang des depressiv Erkrankten mit sich selbst Kognitive Stile und Denkweisen Prophylaxe: Grundwertpflege Existenzanalytische Behandlung: Mit sich und dem Leben wieder in Beziehung kommen Vorgehensweisen: Aufbau einer empathischen Beziehung, Arbeit an beeinträchtigenden Denkweisen und Gefühlen, Trauerarbeit Depressionstherapie: Übungsfall	8 8 8 8, 11 13 13 13	3.3.1 3.3.1 3.3.1 3.3.1/3.3.3b 3.3.2e 3.3.2e 3.3.2e	LS GLE-I: Depression A. Beck: Kogn. Therapie der Depression M. Seligmann: Erlernte Hilflosigkeit	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 20: 3 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Histrionische Störungen	Verständnis von histrionischen Störungen Das existenzielle Grundthema der histrionischen Störungen Ätiologie Struktur und Erscheinungsbild des histrionischen Bildes Histrionische Tendenzen im Gesunden	11 8 8 8, 11 8	3.3.3b 3.3.1 3.3.1 3.3.1/3.3.3b 3.3.1	LS GLE-I: Histrionische Störungen S. Mentzos: Hysterie	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 21: 3 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Histrionische Störungen	Diagnostik der histr. Störungen, existenzanalytisch und nach (ICD-10) Selbsterfahrung zu den histrionischen Störungen Therapie, inkl. Suizidalität, Parasuizidalität Übungsbeispiele zur Therapie	8, 9, 11 1 - 4 8, 13 13	3.3.1/3.3.3b 3.6 3.3.1/3.3.2e 3.3.2e	LS GLE-I: Histrionische Störungen	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 22: 3 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Persönlichkeitsstörungen (2 Tage) Klinische Weiterbildung: Sexualtherapie (1 Tag)	Verständnis der Persönlichkeit, Abgrenzungen Verständnis der Persönlichkeitsstörungen in der Psychiatrie, der Psychologie und der Psychotherapie Existenzanalytisches Verständnis der Persönlichkeitsstörungen Entstehung der Persönlichkeitsstörung auf Basis der Strukturebene Entstehung der Persönlichkeitsstörung auf Basis des Prozessmodells Das Selbst als Prädilektionsstelle der Dissoziation und Spaltung - anthropologische Grundlagen zum besseren Verständnis Diagnostik der Persönlichkeitsstörungen, existenzanalytisch und nach ICD-10 Existenzanalytische Behandlungskonzepte der Persönlichkeitsstörungen Erotik, Geschlechtlichkeit, Sexualität Sexuelle Störungen Existenzanalytische Sexualtherapie	5, 7 11 8 8 8 8 8, 9, 11 13 8, 11 8, 11 13	3.1.1/3.1.2 3.3.3b 3.3.1 3.3.1 3.3.1 3.3.1 3.3.1/3.3.3b 3.3.2.e 3.3.1/3.3.3b 3.3.1/3.3.3b 3.3.2e	LS GLE-I Persönlichkeitsstörungen R. Sachse: Persönlichkeitsstörungen Artikel EA: 2/2017 Artikel EA: 1/2023	Ingo Zirks Bianca Hofstetter Erika Luginbühl
Kursblock 23: 3 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Schizophrenie und Psychosen (1 Tag) Psychosomatik, Essstörungen, Sucht (2 Tage)	Schizophrenie - Verstehensebene, Symptomatologie, Diagnostik - Risikofaktoren, Pathogenese - der existenzielle Hintergrund der Schizophrenie - therapeutische Aspekte und Vorgehensweise Psychosomatik - Verständnis psychosomatischer Erkrankungen und therapeutische Zugänge - Essstörungen - Sucht	8, 11 8, 11 8 8, 11 8, 11 8, 11 8, 11	3.3.1/3.3.3b 3.3.1/3.3.3b 3.3.1 3.3.1/3.3.3b 3.3.1/3.3.3b 3.3.1/3.3.3b 3.3.1/3.3.3b	LS GLE-I: Schizophrenie Artikel EA: 2/2009	Dozent:in Spezialgebiet Schizophrenie Dozent:in Spezialgebiet Psychosomatik

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung
Kursblock 24: 2 Kurstage	Klinische Weiterbildung: Paartherapie (1 Tag)	Einführung in die Paartherapie: - Gesprächsführung mit Paaren - Auftragsklärung - Spezifische Phasen und Themen einer Beziehung	13 13 7, 11	3.3.2d 3.3.2a 3.1.1/3.3.3b	LS GLE-I: Paartherapie S. Pointner: Adam wo bist du? Eva was tust du?	Dozent:in Spezialgebiet Paartherapie
	Evaluation (½ Tag) - Entwicklung Weiterzubildende - Weiterbildungsgang	Austausch Kursleitung und Weiterzubildende anhand von Fragebögen mit gegenseitigem Feedback Auswertung Fragebögen	1 - 4		FB Entwicklung Weiterzub. FB Eval. Weiterbildung FB Existenzskala	Beauftragte Qualitätssicherung
	Einführung in Forschung der EA (½ Tag)	Quantitative und qualitative Forschung in der Existenzanalyse Information zu Forschungsprojekt als Abschlussarbeit	12	3.3.3a+c 3.1.1/3.1.2	Forschungsunterlagen GLE-I	Mitglied Forschungsteam GLE-I
1 Tag Supervision	Supervision	Vertiefen des dialogischen Supervisionsprozesses sowie Erfahrungen sammeln	1 - 4, 7, 8, 9, 12	3.1.1/3.1.2 3.3.3.a+c	Unterlagen Supervision	Brigitte Heitger
½ Tag Datum noch festzulegen	Dritte schriftliche Prüfung	Theoretische Fragen zum klinischen Teil Vier Fallvignetten				

c) Kurse Metatheorie und Psychotherapietheorie bei der ASP

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lern-ziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung
Ansätze und Methoden in der Psychotherapie: 1 Kurstag 10.02.2024	Körperpsychotherapeutische Verfahren	Ursprünge und Geschichte Zentrale Konzepte der Körperpsychotherapie: - Zusammenspiel Anlage-Umweltbedingungen - Psychosomatische Abwehrreaktionen (muskuläre Haltemuster, neuro-vegetative Reaktionsbereitschaften) Körperpsychotherapeutische Techniken und praktische Übungen: - Vertiefte Selbstwahrnehmung - Diagnostik - Interventionstechniken	11	3.3.3b		Margrit Komeda
Ansätze und Methoden in der Psychotherapie: 1 Kurstag 11.02.2024	Systemische Therapie	Integrativ-systemische Theorien und ihr Bezug zu den allgemeinen Wirkfaktoren. Bedeutung des Effekts der Selbstorganisation des Systems für Veränderungsprozesse. Einbezug relevanter Personen im Einzelsetting	11	3.3.3b	LB von Martin Rufer: Erfasse komplex, handle einfach HO: Psychotherapie als Praxis der Selbstregulation	Patricia Berlingieri
Ansätze und Methoden in der Psychotherapie: 1 Kurstag 04.05.2024	Psychoanalytisch begründete Psychotherapie	Darstellung zentraler Konzepte der psychoanalytischen Psychotherapie: Dynamisches Unbewusstes, Übertragung/Gegenübertragung, Konflikt und Struktur im Behandlungsmodell sowie deren Bedeutung für Diagnostik und Behandlung Grundlagen der Behandlungstechnik: Psychoanalytische Grundregeln, zentrale Beziehungskonzepte, Deutungsarbeit Diskussion anhand von Fallvignetten Forschungsergebnisse	11	3.3.3b		Ingrid Erhardt

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung
Ansätze und Methoden in der Psychotherapie: 1 Kurstag 05.05.2024	Verhaltenstherapie und integrative Verfahren	Entstehungsgeschichte und engere Konzeption der Verhaltenstherapie Weiterentwicklungen, insbesondere der empirisch orientierte integrative Ansatz der Universität Bern	11	3.3.3b		Franz Caspar
Ansätze und Methoden in der Psychotherapie: 1 Kurstag 24.08.2024	Humanistische und integrative Verfahren	Humanistische Psychologie als 3. Kraft neben Psychoanalyse und Behaviorismus → Entstehung verschiedener Therapierichtungen Humanistische Richtungen: Gesprächspsychotherapie (Carl Rogers), Gestalttherapie (Fritz Perls), LT und EA (Viktor Frankl, Alfred Längle) Integrative Verfahren: Integrative Therapie nach Petzold Körpertherapeutische Verfahren mit humanistischen Ansätzen (GFK, IKP, Biosynthese) Kunst- und musiktherapeutische Ansätze Einführung in die Praxis: Wahrnehmungsübungen aus der Gestalttherapie	11	3.3.3b		Peter Schulthess
Psychotherapie mit älteren Menschen: 1 Kurstag 21.09.2024	Besonderheiten Herausforderungen	Ungenügende Behandlungen älterer Menschen aufgrund von Berührungängsten und Wissenslücken bei den Therapeut:innen Altersspezifische Herausforderungen - altersspezifische Ressourcen Reflexion des Altersbildes	10	3.3.3d		Bettina Ugolini
Psychotherapie für Kinder und Jugendliche: 1 Kurstag 09.11.2024	Integrative Ansätze, Ziele, Herausforderungen	Grundbedürfnisse von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen als Basis für eine gesunde Entwicklung Beeinträchtigungen der Entwicklungsprozesse als Ausgangspunkt von psychischen Störungen Notwendigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit Vorstellen von vier kindertherapeutischen Handlungsebenen	10	3.3.3d		Nitza Katz-Bernstein
Psychotherapie mit behinderten Menschen 1 Kurstag 10.11.2024	Behinderung als Herausforderung in der Psychotherapie	Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Behinderungen erweisen sich als Hürden in der Realisierung eines «guten Lebens» Im Seminar sollen Bedingungen aufgezeigt werden, die die Gestaltung des Lebens von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen beeinflussen	10	3.3.3e		Barbara Jeltsch-Schudel
Psychotherapie mit Menschen mit Migrationshintergrund: 1 Kurstag 08. - 09.02.2025	Demografische, sozio-ökonomische und kultu-relle Implikationen für die psychotherapeutische Behandlung	Ein hoher Anteil der Migrationsbevölkerung ist von psychischen Erkrankungen betroffen. Migration und postmigratorische Stressoren wie Diskriminierung und soziale Isolation beeinträchtigen die psychische Gesundheit Die gebräulichen Diagnosemanuale lassen sich nicht auf Menschen aus anderen Kulturkreisen übertragen, da diese psychische Symptome anders wahrnehmen und bewerten Anhand von Fallvignetten werden «kulturelle Leidenskonzepte» und deren evidenzbasierten Behandlungsmethoden vorgestellt	10	3.3.3e		Eva Heim
Ethik, Berufskodex und Berufspflichten: 2 Kurstage 14. - 15.06.2025	Gesetzliche Rechte und Pflichten im Verhältnis zur Patientin, zum Patienten	Psychotherapie ist gesetzlich geregelt. Ethische Richtlinien der Berufsverbände präzisieren die rechtliche Situation. Grundsätze dazu sind: Berufsgeheimnis, Datenschutz, Meldepflichten, Auftragsrecht, Prinzip des informed consent Ethische Richtlinien der ASP werden vorgestellt Überblick über die Sozialversicherungen und ihre Leistungen	10	3.3.3f 3.3.3h		Evalotta Samuelsson Yvonne Jud-Lendi
Psychotherapieforschung: 2 Kurstage 23. - 24.08.2025	Psychotherapieforschung und ihre Implikationen für die Praxis	Ca. 500 Therapieverfahren definieren sich alleinstehend als wirksam. Demgegenüber konnte die empirische Literatur keine starken Wirksamkeitsunterschiede feststellen. Allfällige Unterschiede können durch Kontextfaktoren erklärt werden Die Wirksamkeit der Psychotherapie ist äusserst individuell und kollaborativ Der Kurs bietet einen aktuellen Überblick über aktuelle Befunde der Psychotherapieforschung und ihre Implikationen für die Praxis	12	3.3.3c		Christoph Flückiger

Kurstage	Kapitel	Inhalte	Lernziele	Qualitätsstandards	Lehrunterlagen	Leitung
Ethische Fragestellungen: 2 Kurstage 14. - 15.11.2025	Ethische Fragestellungen und gesellschaftspolitische Zusammenhänge	Ethische Fragen und Konflikte sind Teil des psychotherapeutischen Alltags. Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Ethik sind somit Voraussetzung für eine professionelle Praxis Ethische Fragestellungen sind u.a.: Selbstbestimmung, informierte Einwilligung, formeller und informeller Zwang, nicht-sexuelle Berührungen, Grenzen der Toleranz bei extremistischen Patient:innen, Schweigepflicht und deren Grenzen. Auf der Basis einer Einführung in Konzepte und Theorien der Ethik werden ethische Fragen und Herausforderungen anhand von Fallbeispielen diskutiert Strukturierte Modelle für die ethische Entscheidungsfindung werden gelehrt	10	3.3.3g		Manuel Trachsel

Legende:

EA	Existenzanalyse
LT	Logotherapie
PT	Psychotherapie
GM	Grundmotivation
PEA	Personale Existenzanalyse
LB	Lehrbuch
LS	Lehrskriptum
FB	Fragebogen
Artikel EA	Artikel Zeitschrift Existenzanalyse